Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

Sitzungsvorlage Nr. BA 21/2017

☒ öffentlich (ö)
☐ nichtöffentlich (nö)

Az.: 656.22 DikZ.: RHu Datum: 27.09.2017

Vorgang: BA 21/2016

zur Behandlung im

Gremium	Sitzung am	Information	Vorberatung	Beschlussfassung	Bemerkung
Ausschuss für Umwelt und Technik					
Verwaltungsausschuss					
Betriebsausschuss	10.10.2017			**X**	
Ausschuss für Bildung, Familie und Soziales					
Gemeinderat					

Beratungsgegenstand:

Erschließung Baugebiet "Nördlich Brunnenstraße"
-Vorstellung der Planung und Freigabe zur Ausschreibung-

Beschlussvorschlag:

1. Der vorgestellten Planung für den Kanal- und Wasserleitungsbau wird zugestimmt und die Freigabe zur Ausschreibung erteilt.

2. Die Mehrausgaben von 70.000 € (brutto) im Kanalbau und die Mehrausgaben von 82.500 € (netto) im Wasserleitungsbau werden im Wirtschaftsplan 2018 bereitgestellt.

☒ **Gesetzliche/vertragliche Aufgabe**

Finanzielle Auswirkungen: ☒ ja ☐ nein

HHSt: **siehe Sachdarstellung**

	Ausgaben neu	im Haushaltsplan eingestellte Mittel	Abweichung (über-/außerplanmäßige Ausgaben +; Minderausgaben -)	Einnahmen
Gesamtbeträge d. Maßnahme	€	€	+ €	€
davon im lfd. Haushaltsjahr	€	€	+ €	€

Jährliche laufende Belastung (Folgekosten): €
(einschl. kalkulatorischer Kosten abzgl. Folgeerträge und -einsparungen)

Zur Finanzierung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben siehe Beschlussvorschlag oben!

Siegmar Kellert BM Karl Velte
Betriebsleitung

Anzahl Seiten: 3

Sachdarstellung / Begründung:

Nördlich der Brunnenstraße im Stadtteil Hochberg soll ein Baugebiet erschlossen werden, welches sich über eine Fläche von etwa 1,3 Hektar erstreckt.

In der Sitzung des Gemeinderates am 27.09.2016 (Vorlage 137/2016) und in der Sitzung des Betriebsausschusses am 11.10.2016 (Vorlage 21/2016) wurden die Planungsleistungen zur Erschließung der Wohnbauentwicklung an das Büro Gerst Ingenieure aus Mühlacker vergeben. Das Ingenieurbüro hat zusammen mit der Verwaltung die Planung entwickelt und wird diese in der Sitzung vorstellen.

Verkehrsanlagen:

Gemäß der städtebaulichen Konzeption erfolgt die Straßenanbindung durch die Verlängerung der bestehenden Brunnenstraße. Durchgangsverkehr wird durch den einseitigen Zugang unterbunden und eine Wendeanlage am Ende der Wohnstraße angelegt. Die geplante Erschließungsstraße ist als gemischt genutzte Verkehrsfläche ohne getrennten Gehweg in Asphaltbauweise geplant.
Vom Kreuzungsbereich Vogelsang/Brunnenstraße aus kommend wird ein Fußgängerweg in Pflasterbauweise in den westlichen Teil des Wohngebietes geführt. Entlang des geplanten Spielplatzes wird ein Schotterrasenweg für die Zugänglichkeit zu Pflege- und Instandhaltungsmaßnahmen des nördlich gelegenen Grünstreifens mit Entwässerungsgraben geschaffen.

Entwässerung/ Wasserversorgung:

Die Gebietsentwässerung erfolgt im Mischsystem. Das Schmutzwasser, wie auch das Niederschlagswasser, wird über die im Straßenraum neu zu verlegende Abwasserleitung zentral über die Brunnenstraße nach Süden in das bestehende Entwässerungssystem eingeleitet. In einer vorläufigen Untersuchung (Büro ISTW) zu den Regenwasserabflussmengen wurde empfohlen, die neuen Gebietsabflüsse gedrosselt einzuleiten um Überstaugefahren im nachgelagerten Kanalnetz entgegen zu wirken. Zur Sicherstellung der Abflussdrosselung sind auf den privaten Grundstücken Retentionszisternen zur Zwischenspeicherung aber auch zur Nutzung des Oberflächenwassers vorgesehen. Diese werden im Bebauungsplan festgeschrieben und durch die späteren Grundstückeigentümer erstellt.
Aufgrund der Topografie ist es erforderlich, die nördlichen Wohnbaugrundstücke gegen den Zutritt von Niederschlagswasser aus den angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen zu sichern. Das kontrollierte Ableiten des Niederschlagswassers erfolgt über einen begrünten Entwässerungsgraben und Erdwall.

Die Wasserleitung wird über die allgemeine Erschließungsstraße und über den Fußweg am Vogelsang in das Wohngebiet im Ringschluss geführt.

Finanzierung:

Die Kostenberechnung für den Straßenbau einschließlich Baunebenkosten beläuft sich auf 320.000 € (brutto). Unter der HHSt. 2 I 6300 0022.951000 sind 10.000 € im Haushaltsjahr 2017, und insgesamt 290.000 € eingestellt.

Die Kostenberechnung für die Entwässerung einschließlich Baunebenkosten beläuft sich auf 220.000 € (brutto). Unter der HHSt. 7 I 7907 0001.902910. sind 20.000 € im Haushaltsjahr 2017, und insgesamt 150.000 € eingestellt.

Die Kostenberechnung für die Wasserversorgung einschließlich Baunebenkosten beläuft sich auf 120.000 € (netto). Unter der HHSt. 7 I 3907 0001.902800 sind 3.500 € im Haushaltsjahr 2017, und insgesamt 37.500 € eingestellt.

Bauzeit:

Es ist geplant die Erschließungsarbeiten Ende 2017 öffentlich auszuschreiben. Die Bauausführung ist ab dem Frühjahr 2018 vorgesehen.